

Gäubodenvolksfest Straubing „a trumm vom paradies“

Fröhliches Feiern zwischen „Flip Fly“ und Festzelt

117 Geschäfte bieten Spaß für alle – Bierzelte mit neuen Fassaden und mehr Sitzplätzen – Familien herzlich willkommen

Der Spaß ist garantiert beim Gäubodenvolksfest (13. bis 23. August) im attraktiven Vergnügungspark und beim fröhlichen Feiern in den sechs Bierzelten. Die Ostbayernschau (14.-22. August) als bedeutendste Verbrauchermesse der Region mit freiem Eintritt ist ein weiterer Erfolgsfaktor. Mit seiner einmaligen Atmosphäre zieht das Gäubodenvolksfestes alljährlich weit über eine Million Menschen in seinen Bann. Ob beim Mitfeiern oder Zuschauen, hier findet jeder sein „trumm vom paradies.“ Bundesministerin Ilse Aigner wird das 1812 von König Maximilian I. Joseph gegründete zweitgrößte bayerische Volksfest am Samstag, 14. August, 10 Uhr im Festzelt Nothaft feierlich eröffnen.

Mit dem Auszug zum Festplatz am Freitag, 13. August, 17.30 Uhr, wird das "Karussell der Lebensfreude" in Schwung gebracht. An diesem ca. 3 km langen Festzug quer durch die Stadt beteiligen sich über 2500 Mitwirkende in über 70 Trachten- und Brauchtumsgruppen und begeistern zehntausende von Zuschauern entlang des Wegs von der Landshuter Straße über die Fußgängerzone zum Festplatz.

Fröhliche Unterhaltung oder Nervenkitzel

Für den 90.000 m² großen Vergnügungspark wurden aus über 700 Bewerbern 117 Schausteller ausgewählt. Die Geschäfte reihen sich entlang einer Front von 2,5 km aneinander und bieten jedem Besucher individuelle Abwechslung und Nervenkitzel. In reizvoller Mischung geben sensationelle High-tech-Fahrgeschäfte sowie traditionelle und familiengerechte Belustigungs- und Vergnügungsmöglichkeiten dem Gäubodenvolksfest Straubing seine besondere Ausstrahlung. Heuer sind besonders viele Hochfahrgeschäfte vertreten, die wie Leuchttürme über den Festplatz verteilt, insbesondere nachts durch die imposanten Lichteffekte ein beeindruckendes Bild bieten.

Besonders preisgünstig wird der Festbesuch durch die beliebte Rabattcoupons, die als Zeitungsbeilage in Stadt und Landkreis verteilt wird. Der Einsparwert der Coupons an den 107 teilnehmenden Geschäften auf dem Festplatz beträgt über 85 Euro.

Halbierte Fahrpreise und weitere preisgünstige Angebote gibt es an den Kinder- und Familiennachmittagen am 17. und 23. August.

Erstmals in Straubing steht „High Energy“ mit seiner spektakulären wirbelnden Fahrweise mit Überschlagsgarantie in 30 m Höhe und lädt zum speziellen Fliegen auf dem Gäubodenvolksfest ein. „Flip Fly“, die Rundum-Überkopfschaukel mit dem besonderen Dreh bietet in 24 m Höhe einen gewaltigen Adrenalinschub und gibt ebenso in Straubing ihr Debüt wie „High Impress“, eines der schnellsten Rundfahrgeschäfte mit zusätzlicher Auf- und Abwärtsbewegung.

Überkopf und sanftes Schweben

Im „Star Flyer“ erleben die Fahrgäste den Nervenkitzel einer spektakulären Kettenkarussellfahrt in zwölf Doppelsitzen an einem Drehstern in 50 m Höhe. Die Familienachterbahn „Wilde Maus“ verblüfft die Fahrgäste mit häufigen Richtungswechseln und engen Kurven über Berg und Tal. „Das Münchner

Lach-freu-Haus“ ein Laufgeschäft auf zwei schwankenden Etagen, macht mit seinen Spezialeffekten der gesamten Familie Spaß. In der Simulationsanlage „Fantastical Trip“ können Weltraumfans eine Reise zu fernen Galaxien mit wilden Abenteuern erleben. Das „Magic House“ lädt auf drei Etagen zu überraschenden Erlebnissen und Spezialeffekten aus der phantastischen Welt der Magie ein.

Abkühlung nach der Fahrt zur Hölle

Die bekanntesten und bewährtesten Attraktionen fehlen ebenso wenig wie die traditionellen Schaustellergeschäfte: Vom 50 m hohen Riesenrad bietet sich wieder ein großartiger Blick auf das Gäubodenvolksfest, die Stadt und über die Donau zum Bayerischen Wald. Abkühlung gibt es „Auf Manitus Spuren“ in der Wildwasserbahn II mit Vorwärts-, Rückwärtsschuss- sowie Grottenfahrt. In der Geisterbahn „Fahrt zur Hölle“ lernen die auf zwei Etagen untergebrachten 24 beweglichen Figuren allen Mitfahrern bei teuflischem Nervenkitzel das Gruseln.

„Top Spin“, die Riesen-Hollywood-Überschlagschaukel mit Wasserspielen, die schnelle Schienenbahn „Feuer und Eis“ sowie die beliebtesten Rundfahrgeschäfte „Happy Monster“ und der Wellenflieger bieten schwingvolle Unterhaltung. Im „Roll-over“ erleben die Gäste einen ganz atemberaubenden „Kopfstand“. Ganz anders die „Krinoline“: Dieses Familienkarussell mit seinen sanften Auf- und Abschwingen lädt Fans beschaulicher Fahrweisen ein. An den beiden Autoscootern trifft sich die Jugend und alle Fans der neuesten musikalischen Hits.

Ein reichhaltiges Angebot an traditionellen Volksfestgeschäften rundet den Vergnügungspark ab. Klassische Jahrmarktsstimmung bieten die Schiffschaukel sowie ein Schnellporträt-Zeichner und am „Hau den Lukas“ können Übermütige ihre Kräfte messen. Natürlich gehört auch der Vogeljakob mit lustigen Sprüchen und melodischem Pfeifkonzert als unverzichtbare Attraktion auch heuer wieder zum Gäubodenvolksfest.

Der „Hofphotograph“ lässt die Zeit stillstehen und erfüllt nostalgische Sehnsüchte, indem er seine Kunden in Biedermeierkostümen oder historischen Uniformen - der Papa als strenger Wachtmeister - auf die Platte bannt. Die Tradition der Jahrmarktphotographie geht bis auf das Jahr 1880 zurück. Die reisenden Photoateliers präsentierten sich damals wie heute als Schaubuden mit bunter Fassade und verzaubern ihr Publikum mit scharfer Linse.

Der Vergnügungsmix wird schließlich abgerundet mit verschiedenen Karussells und Fahrgeschäften für Kinder - darunter der Kinder-Mini-Scooter „Crazy-Time 2“, der „Veteranen Club“ mit seinen Oldtimern und die „Super-Acht-Schleife“ als kurvenreicher Kindertraum mit originellen Autos - sowie spielerischen Unterhaltungsmöglichkeiten vom Fadenziehen über Ball- und Pfeilwerfen, der lustigen Nagelei und Verlosungen oder den beliebtesten Schießbuden.

Bier und Musik, Steckerlfisch und Rosswurst

Bayerisch und urgemütlich stellen sich die sechs Bierzelte mit insgesamt 25.000 Sitzplätzen dar und gelten als Oasen der Erholung nach dem Besuch von Vergnügungspark oder Ostbayernschau. Mit neuen Fassaden, mehr Sitzplätzen, Bänken mit Lehnen und mit vergrößertem Abstand zum Nachbartisch, verbesserter Ausstattung, Dekoration und Service bieten die Wirte ein ganz spezielles Programm für ihr jeweiliges Publikum. Die Maß Festbier kostet 7,40 Euro. Die kulinarische Vielfalt der Küchen ist riesig und das Angebot an speziellen Volksfestschmankerln perfekt. Und wer etwas ganz Besonderes sucht, der kann sich einen Steckerlfisch mitnehmen, eine echte Straubinger Rosswurst besorgen oder ein Gustostückerl vom ganz gebratenen Ochsen genießen.

Größten Aufwand betreiben die Festwirte, um ihren Gästen ein Musikprogramm höchster Attraktivität zu bieten. Spitzenkapellen - verschiedener Stilrichtungen - von volkstümlicher Unterhaltung über traditionelle Blasmusik bis hin zu heißer Popmusik und Alpenrock, sorgen für Ohrenschaus. Mit der Begrenzung der Lautstärke der Musik in den Festzelten wird den Gästen ein erträglicher Aufenthalt ermöglicht.

Viele Imbissstände mit einem breitgefächerten Angebot von Spezialitäten von Schweinswürstln, über Emmentaler mit vielen Löchern und natürlich reschen Volksfestbrezn bis hin zu Vollwertprodukten lassen keine kulinarischen Wünsche offen. Ein besonderer Treffpunkt zum Plausch sind die Ausschankstände.

Ostbayernschau und Rahmenprogramm

Die Ostbayernschau mit freiem Eintritt gehört zum Gäubodenvolksfest wie der Schaum auf der frischen Maß Bier. Heuer zeigen vom 14. bis 22. August 700 Aussteller in 17 Hallen und dem Freigelände ihre Produkte und Dienstleistungen. Neben bewährten Erzeugnissen ist dabei auch immer der neueste Stand der Technik zu sehen und manchmal auch zu günstigen Messepreisen zu kaufen.

Ein buntes Rahmenprogramm mit 70 Einzelveranstaltungen aus Sport, Kultur und Unterhaltung bietet den Besuchern zusätzliche Abwechslung. Dabei bildet die Lampionfahrt des Straubinger Kanu-Clubs mit Fackelschwimmen und Niederfeuerwerk am 19. August ein besonderes nächtliches Spektakel.

Bester Service für alle Gäste

Der gute Besucherservice ist weithin bekannt: An Infoständen können sich die Gäste Auskünfte und den Volksfestprospekt mit komplettem Musikprogramm aller Bierzelte holen. Das gesamte Festgelände ist gut beschildert, an allen Zufahrten und Eingängen bietet Ordnungspersonal Hilfe an. Bayerisches Rotes Kreuz, Feuerwehr und Polizei sind mit eigenen Wiesenwachen auf dem Festplatz vertreten. Für die sauberen und hygienisch einwandfreien Toiletten wird keine Benutzungsgebühr verlangt.

So ist das Gäubodenvolksfest – neben den Stammesbesuchern aus der Region - seit Jahrzehnten auch für jene Straubinger, die inzwischen aller Welt wohnen, Anlass zu einem Besuch mit Familientreffen im Bierzelt. Aus den USA, Südamerika, europäischen Nachbarländern, Hamburg oder Berlin zieht es sie alljährlich zu ihrem großen Heimatfest, das alle Menschen mitreißt und jenseits des Alltags ein Stück unbeschwerter Fröhlichkeit bietet.

Information:

Straubinger Ausstellungs- und Veranstaltungs GmbH

Am Hagen 75, 94315 Straubing

Telefon 0 94 21 / 84 33 0, Telefax 0 94 21 / 84 33 25

E-Mail: info@ausstellungen-gmbh.de, Internet: www.ausstellungen-gmbh.de